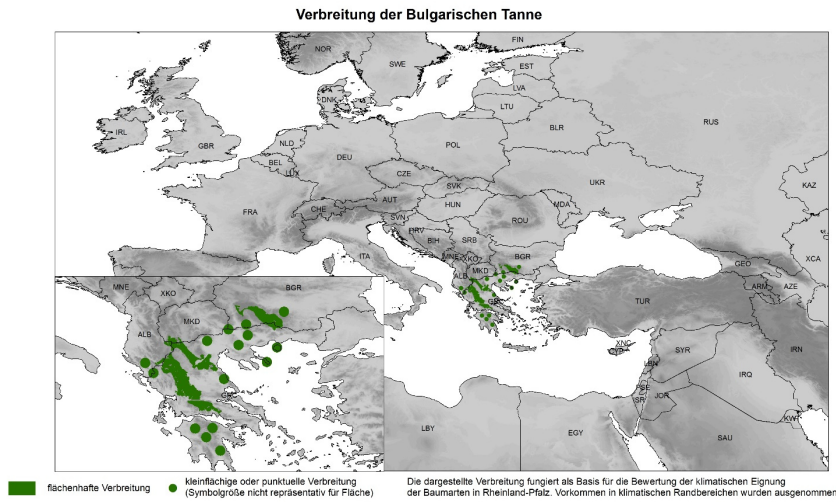


## Natürliches Verbreitungsgebiet



Natürliche Vorkommen gibt es in den Bergen der Balkan-Staaten: Süd-Bulgarien, Nord- und Mittel-Griechenland, Nordmazedonien, Albanien, Serbien.

Abb. 1: Natürliches Verbreitungsgebiet der Bulgarischen Tanne.

## Klimatische Eignung für Rheinland-Pfalz

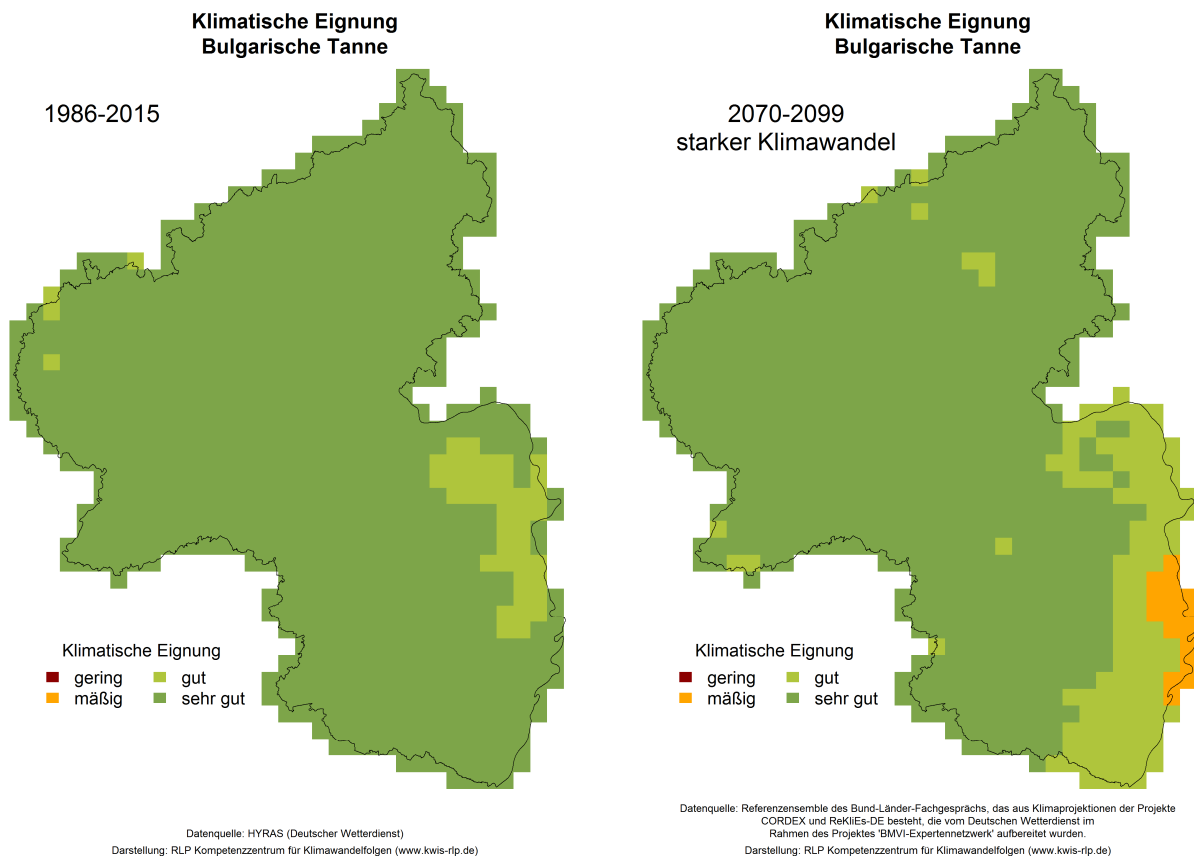


Abb. 2: Klimatische Eignung der Bulgarischen Tanne in der Gegenwart und der Zukunft bei starkem Klimawandel (RCP8.5).

## Besondere Merkmale

- wuchskräftiger Baum mit gedrungener, dicht beasteter Krone
- widerstandsfähig gegen Hitze und Trockenheit
- kälteresistent
- fehlt auf vernässten Standorten

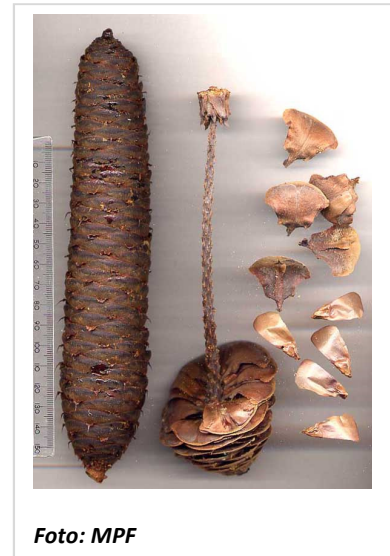
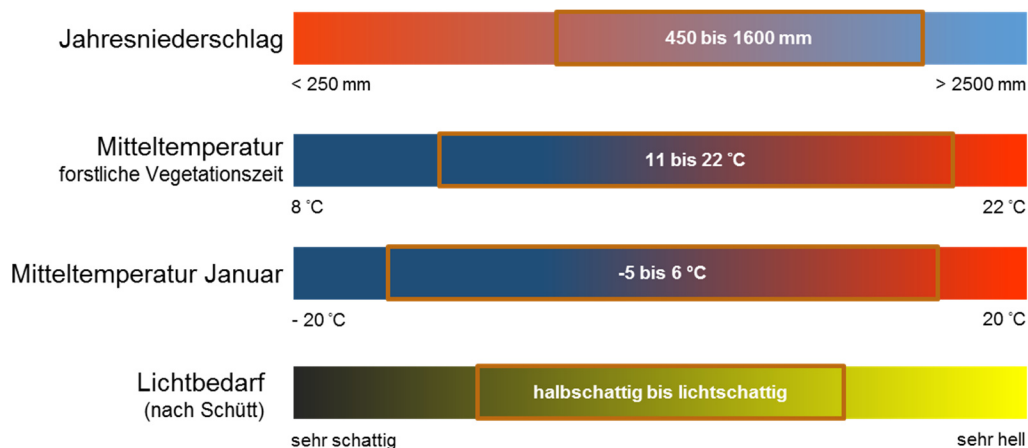


Foto: MPF

## Natürlich vergesellschaftete Mischbaumarten

griechische Tannenwälder, montane Buchenwälder, anatolische Schwarzkiefernwälder  
*Aesculus hippocastanum*, *Ostrya carpinifolia*, *Carpinus orientalis*, *Acer obtusatum*, *Castanea sativa*,  
*Quercus frainetto*, *Abies cephalonica*, *Picea abies*, *Pinus peuce*, *Pinus sylvestris*, *Fagus sylvatica*, *Pinus nigra*, *Pinus heldreichii*

## Standortansprüche



## Saatgutverfügbarkeit und Herkunftsempfehlung

Die Bulgarische Tanne unterliegt nicht dem Forstvermehrungsgutgesetz.  
In Herkunftsversuchen in Griechenland und Frankreich wird genetisches Material verwendet, welches fast das gesamte natürliche Verbreitungsgebiet der Tannenart repräsentiert.

## Weiterführende Informationen

<https://forstnet.wald-rlp.de> (Wissenspeicher – Biologische Produktion – Steuerung der Waldentwicklung - Standort und Baumartenwahl)